

Wir sind Federer

Der Tennisstar ist grosses Vorbild und erfolgreichster Werbeträger – Gölä taugt als Biertrinker

Hakan Yakin, Patty Schnyder und Gölä sind «nervig», die Ex-Mister-Schweiz Sven Melig und Stephan Weiler «langweilig», das Ski-Ass Didier Cuche ist humorvoller als der Kabarettist Viktor Giacobbo. Volkes Stimme fällt brutale Urteile, wenn es die Eigenschaften von Prominenten bewertet. Das zeigt eine repräsentative Umfrage der Marktforschungsfirma Marketagent.com Schweiz über die Eignung von Schweizer Stars als Werbeträger. Roger Federer ist der Werbeliebling der Nation. Er schlägt die Konkurrenz um Längen. Er ist nicht nur der bekannteste, sondern auch der kompetenteste, vertrauenswürdigste, seriöseste, eleganteste und so weiter. Es gibt nur wenig, bei dem andere besser wegkommen: Lara Gut ist jugendlicher, Jennifer Ann Gerber sexier, Nadeschkin humorvoller, Stéphane Lambiel sensibler.

Mit Federer können sich mit Abstand am meisten Leute identifizieren. Im Urteil der Befragten kann er für fast alles Werbung machen. Er erzielt mit Werbeverträgen jährliche Einnahmen von über 30 Millionen Franken. An solche Zahlen kommt in der Schweiz sonst niemand auch nur annähernd heran. Aber die Studie zeigt, wer neben dem Ausnahmetalent Federer das grösste Potenzial als Werbeträger hat. So kommt etwa der Skirennfahrer Didier Cuche bei den Leuten hervorragend an. Der Ski-Jungstar Lara Gut hat offensichtlich das Zeug zum ganz grossen Werbeliebling, ebenso die Ex-Miss-Schweiz Melanie Winiger.

Viele Ex-Mister und Ex-Missen haben jedoch gegen gutaussehende Sportler und Sportlerinnen keine Chance. Sie sind nur für Kosmetik- und Modewerbung einsetzbar, während etwa die Skifahrerin Lara Gut auch für Banken, Versicherungen oder Telekommunikation werben kann. Sportler werden breiter akzeptiert als Stars und Sternchen aus der Unterhaltungsbranche. Viele Schauspieler, Musiker oder Fernsehstars fallen als Werbeträger durch. Gölä kann man sich als Werbeträger für Bierbrauer vorstellen, Stefanie Heinzmann für Fielmann-Brillen, Viktor Giacobbo für Swisscom - das wars dann schon.

Doch können auch vermeintlich unmögliche Kombinationen sehr erfolgreich sein: Wer hätte gedacht, dass Martina Hingis Waschmaschinen von V-Zug verkaufen kann?

Die repräsentative Studie «Werbeliebliche der Schweiz» wurde vom 13. bis 21. Februar mittels einer Onlinebefragung bei 1048 Personen zwischen 14 und 59 Jahren in der deutschen und französischen Schweiz durchgeführt. Verfasserin ist die auf Onlinemarktforschung spezialisierte marketagent.com Schweiz AG

Die besten Werbeträger

30 bis 40 Millionen Franken

Roger Federer (Tennispieler)

rund 2 Millionen Franken

Alex Frei (Fussballer)

rund 1 Million Franken

Didier Cuche (Skirennfahrer)

DJ Bobo (Musiker)

0,5 bis 1 Million Franken

Simon Ammann (Skispringer)

Tranquillo Barnetta (Fussballer)

Fabian Cancellara (Radrennfahrer)

Tom Lüthi (Motorradrennfahrer)

Patty Schnyder (Tennispielerin)

bis 0,5 Millionen Franken

Renzo Blumenthal (Ex-Mister)

Lauriane Gilliéron (Ex-Miss)

Lara Gut (Skirennfahrerin)

Christa Rigozzi (Ex-Miss)

Hakan Yakin (Fussballer)

Geschätzte Einkommen

aus Werbung, Sponsoring



Die Frage lautete:
 Personen, von denen Sie persönlich eine besonders gute Meinung haben, wo Sie sich insgeheim manchmal sagen: «Eigentlich toll, so wäre ich auch gerne»?

Zustimmung in Prozent

- Sportler
- Schauspieler, TV usw.
- Musiker
- Missen und Mister

So2 Now/Ströb. Quelle: marketagent.com
 Fotos: Keystone



Die sexyesten und die nervigsten: Eigenschaften der Stars im Urteil der Befragten

SEXY	LANGWEILIG	NERVIG
1. Jennifer Ann Gerber 32%	1. Sven Melig 22%	1. Hakan Yakin 26%
2. Francine Jordi 29%	2. Stephan Weiler 21%	2. Patty Schnyder 21%
3. Whitney Toyloy 27%	3. SimonENZler 18%	3. Gölä 21%